

09. Mai 2022  
17:00 — 20:00 Uhr

Registrierungslink zur Veranstaltung

# Globale Gesundheitsvorsorge

Pandemievertrag, Struktur- und Finanzierungs-  
fragen globaler Gesundheitspolitik, anlässlich  
des deutschen G7-Vorsitzes

Veranstalter



Seit gut 2 Jahren ringt die Weltgemeinschaft mit den Ursachen und Folgen der Covid-19-Pandemie. Die sozialen, ökonomischen und politischen Auswirkungen der Pandemie sind weltweit desaströs. Ursachen und Folgen der Pandemie werden ein wichtiger Punkt des diesjährigen G7-Gipfels unter deutschem Vorsitz im Juni 2022 sein.

Die Risiken für Infektionsausbrüche mit pandemischem Potential werden immer deutlicher und mit neuen Forschungsschwerpunkten in der planetaren Gesundheit und Pandemieprävention in den Blick genommen. Diese Veranstaltung befasst sich mit den langfristigen Konsequenzen auf internationale Beziehungen und die globale Gesundheitsordnung, sowie mit Vorsorgemaßnahmen für künftige Pandemien. Aktuell ringt die Weltgemeinschaft um einen neuen internationalen Pandemievertrag, der künftig weltweit den Austausch von Informationen zu möglichen Pandemieausbrüchen und Pathogenen, sowie u.a. die Impfstoffverteilung regeln möchte. Wie können wir als Weltgemeinschaft Staaten zu einem gerechten Umgang mit Pandemien inzentivieren? Welche internationalen Strukturen braucht es dafür? Welche öffentlichen Zugeständnisse und Veränderung müssen die G7-Gipfelverhandlungen hierbei leisten?

Gesundheit ist ein globales Gemeinwohl und angesichts der Auswirkungen der Pandemie und drohender, weiterer Pandemien, bedarf es einer Hinterfragung aktueller Finanzierungskonzepte für globale Gesundheit. Neue, multilaterale Fiskalkonzepte stehen für eine gerechte und umfassende Finanzierung globaler Gesundheit zur Diskussion. Welchen Beitrag können die G7-Staaten zu diesem Paradigmenwechsel der Finanzierung globaler Gesundheit leisten? Welche Instrumente gilt es anzupassen und welche Finanzierungsvolumen sind notwendig, um gesamtgesellschaftlich gut für künftige Pandemien gerüstet zu sein?

17:00

Begrüßung

17:05

Debatte zum globalen Pandemievertrag und Strukturfragen globaler Gesundheitspolitik

- Anna-Katharina Hornidge, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, DIE
- Annika Kreidlow, Globalisation and Health Initiative, bvmd e.V.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, BMWK **angefragt**
- Julia Fitzner, WHO Hub Berlin
- Maïke Voss, KLUG, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit und Centre for Planetary Health Policy, CPHP

18:00

Pause

18:10

Notwendigkeit eines Paradigmenwechsel in der Finanzierung globaler Gesundheit

- Anna Babette Stier, Bundesministerium für Gesundheit, BMG **angefragt**
- Christoph Benn, Joep Lange Institut
- Dirk Meyer, Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ
- Heidemarie Wieczorek-Zeul, Rat für Nachhaltige Entwicklung, RNE

18:50

Pause

19:00

Politische Debatte zu Forderungen aus der vorherigen Diskussion für die G7-Verhandlungen

- Bärbel Kofler, PStS Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ
- Eckart von Hirschhausen, Arzt, Wissenschaftsjournalist und Gründer der Stiftung Gesunde Erde - Gesunde Menschen
- Heidemarie Wieczorek-Zeul, Rat für Nachhaltige Entwicklung, RNE
- Thomas Steffen, PStS Bundesministerium für Gesundheit, BMG **angefragt**

19:50

Zentrale Ergebnisse, Empfehlungen und Abschluss der Veranstaltung

- Anna-Katharina Hornidge, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, DIE
- Maïke Voss, KLUG, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit und Centre for Planetary Health Policy, CPHP

20:00

Ende der Veranstaltung

---

**Moderation** Kai Kupferschmidt, Wissenschaftsjournalist